

Jahresrückblick 2022 – Tusiima Nawanyago e.V.

Im vergangenen Jahr war ziemlich viel los bei uns – in Nawanyago, aber auch in Deutschland!

2022 konnten wir 25 neue Mitglieder aus ganz Deutschland gewinnen, sodass wir nun 83 Mitglieder haben.

Besuch der 1. Vorsitzenden Kerstin Weber-Kistler in Nawanyago mit Staff und dem Team in Uganda. Nawanyago liegt im Kamuli Distrikt im Osten Ugandas.



Links: knieend Sister Angela, die Leiterin des Krankenhauses und Julia Namazzi. Dahinter v.l.n.r. Kerstin Weber-Kistler, Manfred Holzner, Robert Mudiima, LC 3 David Kikulube, Rechtsanwalt Alex Ssekatawa, Dr. James Kuunya und Laborant Henry.

Das Gelände für den Erweiterungsbau des Krankenhauses wird besichtigt - Manfred Holzner, Architekt Evalisto und Sister Angela im Einsatz. Unsere „Vision 2025“ sieht vor, bis dahin den dringend benötigten Erweiterungsbau mit Operationsraum, kleiner intensivmedizinischer Einheit und Labor zu erstellen. Dies wird einen ungeheuren Fortschritt für die medizinische Versorgung in Ostuganda bedeuten.



Natürlich gab es auch ein großes Fest mit den Patenkindern – mit kleinen Geschenken, Sodas für alle und viel Spaß! Seit dem Start im Jahr 2019 haben wir 53 Schul-Patenschaften vermittelt.



Besuch bei den Patenkindern der St. Stephen Primary School.

Die Schule liegt direkt gegenüber dem Health Centre und dort haben wir die meisten Patenkinder.

Hier ein paar Patenkinder des Kamuli Girls College. Die Mädchen im Alter von 14-19 Jahren sind etwas Besonderes, denn sie haben es geschafft auf eine weiterführende Schule zu gehen. Wir wollen helfen, dass sie ihre Berufsziele erreichen können.



In unmittelbarer Nachbarschaft des Krankenhauses liegt auch die St. Mary's Primary School. Da häufig der Schulweg zu weit ist, sind auch die meisten der kleinen Patenkinder im Internat der Schule untergebracht.

Gleich nach der Reise haben wir dann am Uganda-Nachmittag einer interessierten Zuhörerschaft von unseren Erlebnissen berichtet.



Der überregional bekannte Graffiti-Künstler Felix Falkner hat unterdessen ein großes Bild mit ugandischen Motiven für uns gesprüht – welches wir zu Gunsten des Vereins versteigern bzw. verkaufen.



Parkfest in Gemmingen – wir verkaufen wie immer ugandisches Kunsthandwerk, das reißenden Absatz findet – ebenso wie beim Gemminger und Stebbacher Weihnachtsmarkt im Dezember.





Durch die großzügige Spende von Cents for help e.V. konnten wir im Sommer eine CBC-Maschine für das Labor kaufen und auch die Renovierung des Ambulanzbereiches fertigstellen. Durch die CBC-Maschine ist es erstmals möglich im Health Centre umfangreiche Blutuntersuchungen durchzuführen und dadurch genauere und schnellere Diagnosen stellen zu können.

Oberes Bild: Sister Janipher, Zakia und Henry, der Laborchef.



Links v. l.: Sister Janipher, Ben, Jakob, Rebecca, Sister Immaculate, Rolland, Zakia und Henry, ein Teil des medizinischen Fachpersonals.

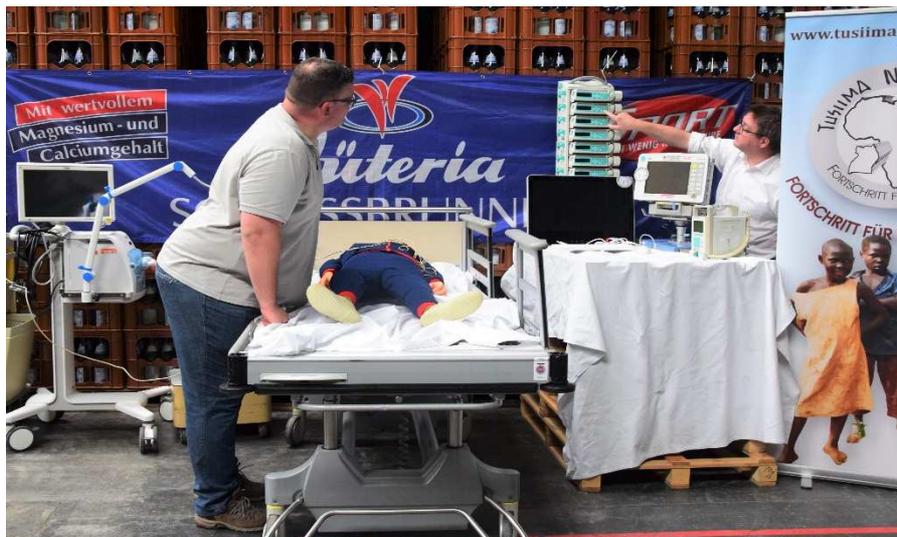




Seit dem Corona-Lockdown 2021 stricken und häkeln mehr als 30 Damen und ein Herr für die Neugeborenen in Nawanyago Mützen, Söckchen und Decken. Die älteste Strickerin ist 90 Jahre alt. Als kleines Dankeschön gab es einen Kaffee-Nachmittag im Garten mit Strickerinnen aus Treschklingen bis Recklinghausen, von Waldangelloch bis Leingarten. Bislang wurden sensationelle 2.343 Mützen, 2481 Paar Söckchen und 191 Decken gefertigt! Unser Mitglied Sina verteilt die Stricksachen während ihres Aufenthalts im September. So kann ein Auskühlen der Babys an Kopf und Füßchen verhindert werden.



HERZLICHEN DANK an die Uniklinik Heidelberg! Durch die Vermittlung von Herrn PD Dr. med. Michael Preusch, MdL, Oberarzt und Leiter der internistischen Intensivmedizin der Uniklinik Heidelberg haben wir im Frühling umfangreiche Spenden an Medizintechnik erhalten, die in Heidelberg nicht mehr im Einsatz sind.



Copyright Gabriele Schneider

Die offizielle Übergabe der Spenden fand dann im September auf dem Betriebsgelände der Wüteria Mineralquellen statt. Dr. med. Michael Preusch hat es sich nicht nehmen lassen die umfangreichen Sachspenden selbst zu übergeben: u.a. 4 vollausgestattete Intensivplätze, 3 Beatmungsgeräte, Operationstisch und -lampen. Damit ist die Ausstattung des künftigen Erweiterungsbaus „Vision 2025“ sichergestellt. Die Sachspenden werden im Jahr 2023 per Seecontainer nach Uganda transportiert werden.

Unser Uganda-Beauftragter Florian Kistler, angehender Arzt und Dr. Preusch erklären die Funktionen einer Intensivereinheit.



Als Dank und Anerkennung für seinen unermüdlichen Einsatz für unseren Verein haben wir Dr. Preusch die Schirmherrschaft über unseren Verein übertragen.



Erster Tusiima-Stammtisch im Brauhaus Düsterhus im November 2022.



Die Patenkinder freuen sich über neue Schultaschen zu Weihnachten.



Unser Mitglied Luise unterstützt bei ihrem Besuch im November clinical officer Rebecca.



Aufgrund der aktuellen katastrophalen wirtschaftlichen Lage in Uganda können viele Familien während der Ferien ihre Kinder nicht mit Essen versorgen.

Deshalb wird seit Anfang Dezember im Health Centre Essen gekocht und an die Patenkinder verteilt. Vielen Dank an die Köchin Victoria und ihre Helferinnen.



